



## EINLADUNG

### Fortbildungsreihe Grundlagen Sucht

#### Frühzeitig erkennen und verantwortungsvoll handeln

Menschen mit Drogenkonsum, ob riskant oder schon abhängig konsumierend, geraten oft ins Bewusstsein von Betreuer\*innen, Berater\*innen, Vorgesetzten, Bezugspersonen jeder Art. Nicht selten ist die Reaktion Verunsicherung und Hilflosigkeit.

Diese Seminarreihe soll dazu beitragen einen sensiblen und differenzierten Blick auf die Entwicklung einer möglichen Suchtentwicklung zu geben, Verständnis für ein komplexes Krankheitsbild aufzeigen, sowie eine klare Haltung für den professionellen Umgang mit dem Thema Sucht zu entwickeln.

Sie erhalten nicht nur umfangreiches Hintergrundwissen, sondern auch Anregungen und Impulse aus der praktischen Erfahrung im therapeutischen und präventiven Setting.

Die Seminarreihe ist modulhaft aufgebaut. Modul 1 gilt als Grundlagenseminar und ist verpflichtend für den Besuch von Modul 2-4.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen der Sucht- und Jugendhilfe,  
Sozialarbeiter\*innen aller Berufsgruppen (Pflege, Verwaltungen, Justiz)

**Ort:** Konferenzzentrum Centre Monbijou  
Konferenzraum A – Raum 1+2  
Oranienburger Str. 13/14  
10178 Berlin

<b>Modul I</b>	–	<b>Sucht und Suchtverständnis</b>	<b>25.11.2021</b>
<b>Modul II</b>	–	<b>Substanzkunde und Hilfesystem</b>	<b>16.12.2021</b>
<b>Modul III</b>	–	<b>Rechtliche Grundlagen und Suchtprävention</b>	<b>10.02.2022</b>
<b>Modul IV</b>	–	<b>Kommunikation</b>	<b>17.03.2022</b>
<b>Modul V</b>	–	<b>Kommunikation in Mehrgenerationenteams</b>	<b>07.04.2022</b>

**Kosten:**

**95 €** pro Teilnehmer\*in pro Modul I - V

Preis inklusive Durchführung und Organisation und Seminarunterlagen, Getränke und kleine Snacks sind im Preis enthalten.

**Rabatt:**

Bei Teilnahme an **Modul I - IV** beträgt die Teilnahmegebühr **340 €** statt 380 €.

Bei Teilnahme an **allen 5 Modulen** inklusive Sonderseminar beträgt die Teilnahmegebühr **400 €** statt 475 €.



## **Modul I – Sucht und Suchtverständnis:**

### **Ziel:**

Im ersten Modul geht es um Wissen um und das Verständnis für das komplexe Krankheitsbild - Abhängigkeitskrankheit. Wie kann ich normalen Konsum von riskantem Konsum unterscheiden und ab wann sprechen wir von Sucht. Suchtfördernde Verhaltensweisen und Phänomene werden vorgestellt und diskutiert.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sucht und Suchtverständnis
- Ursachen und Erscheinungsformen
- Erklärungsmodelle
- Auffälligkeiten
- Co-abhängigkeit

**Datum:** 25.11.2021 09:30 – 15:30 Uhr

**Dozentin:** Katja Seidel, Dipl. Soz.päd., Suchttherapeutin (VT)

---

## **Modul II – Substanzkunde und Hilfesystem:**

### **Ziel:**

Im zweiten Teil der Fortbildung geht es um einen Überblick über stoffliche und stoffungebundene Süchte sowie aktuelle Konsumtrends. Anhand von Informationen zu Wirkweisen, Langzeitfolgen und akuten Intoxikationsmerkmalen einzelner Substanzen werden u.a. auch Mythen und Ammenmärchen im Zusammenhang mit Drogenkonsum „auf“geklärt. Weiterhin werden die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten im Suchthilfesystem vorgestellt, mit dem Ziel, die eigene Rolle innerhalb und außerhalb des Hilfesystems zu reflektieren, für mehr Sicherheit im professionellen Umgang.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aktuelle Konsumtrends und -entwicklungen
- Überblick stoffliche und nichtstoffliche Suchtarten
- Mythen und Ammenmärchen
- Vorstellung des Hilfesystems
- Behandlungsmöglichkeiten bei Suchterkrankungen
- Vernetzung der Hilfsangebote
- eigene Rolle im Hilfesystem

**Datum:** 16.12.2021 09:30 – 15:30 Uhr

**Dozentin:** Katja Seidel, Dipl. Soz.päd., Suchttherapeutin (VT)



## Modul III – Rechtliche Grundlagen und Suchtprävention:

### **Ziel:**

Im dritten Teil der Fortbildung werden die rechtlichen Grundlagen im Sinne der Legitimation von Verhaltensweisen im Arbeitskontext vorgestellt, Betäubungsmittelgesetz (BtMG), Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsgesetz. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Überblick über „was muss“ getan werden und „wie kann“ reagiert werden.

Es werden die Grundlagen wirksamer Suchtprävention vermittelt und einige Projekte exemplarisch vorgestellt. Als Beispiel für indizierte Prävention werden Auszüge aus dem Rückfallpräventionstraining für süchtige Menschen vorgestellt.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rechtliche Grundlage
- Suchtpräventive Ansätze, Was wirkt wann, wo?
- Vorstellung von suchtpreventiven Projekten unterschiedlicher Kategorien (universell, selektiv, indiziert)
- Rückfallprävention

**Datum:** 10.02.2022 09:30 – 15:30 Uhr

**Dozentin:** Katja Seidel, Dipl. Soz.päd., Suchttherapeutin (VT)

---

## Modul IV – Kommunikation:

### **Ziel:**

Im vierten Teil der Fortbildung vermitteln wir Grundhaltungen, Basiswissen und Basisfertigkeiten sowohl für Interventionen als auch Motivierende Gesprächsführung.

Mit dem Ziel, die Änderungsbereitschaft zu fördern als auch den Veränderungsprozesses zu begleiten und zu unterstützen. (Modell der Verhaltensänderung nach Prochaska, DiClemente). Zur Stärkung des Kohärenzgefühls (*Das Leben ist sinnvoll und man kann es erfolgreich meistern, auch wenn es immer wieder kurzfristig zu Problemen kommen kann.*) zeigen wir Methoden der Achtsamkeit und Gesundheitsförderung, auch im Sinne der Abgrenzung und Selbstfürsorge.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmung und Kommunikation
- Konflikt und Problemlösestrategien
- Gesprächsführung
- Absichtsmodell
- Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Gesundheitsförderung und Achtsamkeit
- 

**Datum:** 17.03.2022 09:30 – 15:30 Uhr

**Dozentin:** Ellen Martin, Dipl. Päd., Kommunikationspsychologin (Sch. v. Thun)

---



## Modul V Sonderseminar – Kommunikation in Mehrgenerationenteams



„Wenn, junge Füchse und alte Hasen‘ in Teams aneinander geraten, kann das nicht selten zu offenen oder verdeckten Konflikten oder zur inneren Auseinandersetzung kommen.“

Jüngere, Mittlere und ältere Generationen treffen in Teams aufeinander. Jede Altersgruppe kann auf unterschiedliche Sozialisationsmuster und Erfahrungswerte zurückgreifen, die in unterschiedlichen Erwartungshaltungen und Verhaltensweisen deutlich werden.

Das Zusammenleben als auch das Zusammenarbeiten von diesen Generationen stellt eine echte Herausforderung dar – jetzt und in Zukunft!



### Ziel:

- Unterschiedliche Generationsprofile kennen und verstehen lernen
- Sensibilisierung für Bedürfnisse und Erwartungen der unterschiedlichen Generationen an die Lebens- und Arbeitswelt
- Erweiterung bewusster Feedbackkultur zur Bereicherung des eigenen Repertoires: Wissen-Kompetenz-Weisheit

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Generationsprofile -Baby- Boomer, X,Y,Z Z(Corona)  
Prof.Rump Institut für Beschäftigung und Employability
- So arbeiten wir in der Zukunft- kleiner Ausflug in konkrete reale Entwicklungen  
Sven Gabor Janszky Zukunftsforscher 2b AHAED ThinkTanks
- Kennenlernen meines Inneren Teams im Umgang mit der anderen Generation
- Feedback als eine Möglichkeit für den Austausch und die Entwicklung persönlicher Qualitäten und Kompetenzen in der Zusammenarbeit im Team
- Werte und Entwicklungsquadrat als Feedbackquadrat  
Friedemann Schulz von Thun, Kommunikationswissenschaftler

**Datum:** 07.04.2022

**09:30 – 15:30 Uhr**

**Dozentin:** Ellen Martin, Dipl. Päd., Kommunikationspsychologin (Sch. v. Thun)



## TEILNAHMEINFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis spätestens zum **12. November 2021** ausschließlich per Mail an [fortbildung@tannenhof.de](mailto:fortbildung@tannenhof.de) verbindlich mit folgenden Angaben an:

Name, Vorname

Einrichtung / Unternehmen

Kontakt / Emailadresse

Rechnungsadresse

### Teilnahme an:

(Pflicht-) Modul I    Modul II    Modul III    Modul IV    +    Modul V Sonderseminar

### Teilnahmebedingungen:

Eine Stornierung bis zu 11 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn ist kostenlos möglich. Bei einer Stornierung ab 10 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn und bei Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbeitrag fällig. Es besteht die Möglichkeit, kostenfrei eine\*n Ersatzteilnehmer\*in zu benennen.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten elektronisch verarbeitet und im Rahmen der Veranstaltungsplanung und der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert werden. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an [fortbildung@tannenhof.de](mailto:fortbildung@tannenhof.de) widerrufen.

Nach Anmeldeeingang erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Die Rechnungslegung erfolgt gesondert nach verbindlicher Anmeldung. Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Anschluss an die Veranstaltung.

### Ansprechpartner für Rückfragen:

Katja Seidel

Suchttherapeutin (VT)

TEL.: (030) 86 49 46 28

E-MAIL: [fortbildung@tannenhof.de](mailto:fortbildung@tannenhof.de)